

# **Satzung der StudentInnenschaft der Universität Leipzig**

Aufgrund von § 91 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen vom 04.08.1993 (SächsGVBl. Nr. 35/1993 S. 691 ff.) hat der StudentInnenRat der Universität Leipzig am 14.07.1998 folgende Satzung beschlossen:

## **Inhaltsübersicht:**

### **Teil 1 StudentInnenschaft**

- § 1 Allgemeines
- § 2 Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten der Mitglieder
- § 3 Organe

### **Teil 2 Der StudentInnenRat**

- § 4 Mitgliedschaft und Amtszeit
- § 5 Sitzungen und Beschlüsse
- § 6 Anträge
- § 7 Beschlußfähigkeit
- § 8 Urabstimmungen und Vollversammlungen
- § 9 Ausschüsse
- § 10 Arbeitsausschuß
- § 11 Haushaltsausschuß
- § 12 SprecherInnen
- § 13 Referate
- § 14 Arbeitsgruppen
- § 15 Mitarbeit

### **Teil 3 Finanzen der StudentInnenschaft**

- § 16 Finanz- und Beitragsordnung
- § 17 Wirtschaftsführung

### **Teil 4 Fachschaften**

- § 18 Gliederung in Fachschaften
- § 19 Sitze im, Entsendung in den StudentInnenRat
- § 20 Aufgaben und Arbeitsweise der Fachschaftsräte

### **Teil 5 Schlußbestimmungen**

- § 21 Beschluß und Änderungen der Satzungen

§22 Inkrafttreten und Veröffentlichung

§23 Salvatorische Klausel

## **Teil 1 StudentInnenschaft**

### **§ 1**

#### **Allgemeines**

- (1) Die Studentenschaft der Universität Leipzig nennt sich grundsätzlich StudentInnenschaft aufgrund der Verfassung der Universität Leipzig.
- (2) Die Mitglieder der StudentInnenschaft der Universität Leipzig heißen auch die Studierenden der Universität Leipzig oder die StudentInnen der Universität Leipzig.
- (3) Die StudentInnenschaft ist nach § 90 (1) SHG (Sächsisches Hochschulgesetz) rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Leipzig.
- (4) Die StudentInnenschaft wirkt an der Selbstverwaltung der Universität Leipzig nach Maßgabe des SHG und der Verfassung der Universität Leipzig mit.
- (5) <sup>(1)</sup>Die StudentInnenschaft gliedert sich in Fachschaften.  
<sup>(2)</sup>Näheres regelt Teil 4 dieser Satzung.

### **§ 2**

#### **Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten der Mitglieder**

- (1) Die an der Universität Leipzig immatrikulierten Studierenden sind Mitglied der StudentInnenschaft.
- (2) Jedes Mitglied der StudentInnenschaft besitzt das aktive und passive Wahlrecht in seiner Fachschaft zum Fachschaftsrat (FSR) und zum StudentInnenRat.
- (3) Jedes Mitglied der StudentInnenschaft hat in den Organen der StudentInnenschaft Antragsrecht.
- (4) Jedes Mitglied der StudentInnenschaft ist zur Beitragszahlung nach Maßgabe der Beitragsordnung gemäß § 95 (1) Satz 1 SHG verpflichtet.
- (5) Jedes Mitglied der StudentInnenschaft hat das Recht und die Pflicht zur Mitwirkung an der akademischen und studentischen Selbstverwaltung der Universität Leipzig gemäß § 82 SHG.
- (6) <sup>(1)</sup>Jedes Mitglied der StudentInnenschaft hat das Recht, Arbeitsgruppen zu gründen.  
<sup>(2)</sup>Näheres regelt § 14 dieser Satzung.

### **§ 3 Organe**

Organe der StudentInnenenschaft gemäß § 93 (1) SHG sind:

- (a) der StudentInnenRat
- (b) die Fachschaftsräte

## **Teil 2 StudentInnenRat**

### **§ 4 Mitgliedschaft und Amtszeit**

- (1) <sup>(1)</sup>Die Mitglieder des StudentInnenRates gehören diesem für die Dauer einer Wahlperiode an. <sup>(2)</sup>Wiederwahl ist möglich.
- (2) Die Amtszeit eines Mitgliedes des StudentInnenRates beginnt mit den Vorlesungen im Wintersemester und dauert ein Jahr.
- (3) <sup>(1)</sup>Die Amtszeit eines Mitgliedes des StudentInnenRates endet:
  - (a) am Ende der Wahlperiode,
  - (b) durch Neuwahl gemäß § 85 (2) SHG in Verbindung mit § 19 dieser Satzung,
  - (c) durch Exmatrikulation,
  - (d) im Falle des Ablebens.

<sup>(2)</sup>Die Wiedervergabe des Mandates regelt die Wahlordnung der Universität.

- (4) Das Mandat ist nicht übertragbar.

### **§ 5 Sitzungen und Beschlüsse**

- (1) <sup>(1)</sup>Der StudentInnenRat tagt während der Vorlesungszeit mindestens alle zwei Wochen. <sup>(2)</sup>Die Einladung erfolgt schriftlich.
- (2) <sup>(1)</sup>Die Sitzung des StudentInnenRates wird protokolliert.
  - <sup>(2)</sup>Es ist von der/dem SitzungsleiterIn und von der/dem ProtokollantIn zu unterzeichnen.
  - <sup>(3)</sup>Das Protokoll erlangt Gültigkeit durch Beschluß des StudentInnenRates in einer der folgenden Sitzungen.

<sup>(4)</sup>Das Protokoll ist zu veröffentlichen und zu archivieren.

- (3) Eine außerordentliche Sitzung des StudentInnenRates wird einberufen durch Beschluß:
  - (a) des StudentInnenRates,
  - (b) des Arbeitsausschusses gemäß § 10 dieser Satzung.
- (4) <sup>(1)</sup>Der StudentInnenRat stimmt in der Regel offen ab.
  - <sup>(2)</sup>Jedes Mitglied kann geheime Abstimmung verlangen.
- (5) Der StudentInnenRat faßt seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.

## **§ 6**

### **Anträge**

- (1) Jedes Mitglied der StudentInnenschaft hat das Recht, Anträge an den StudentInnenRat zu stellen.
- (2) <sup>(1)</sup>Anträge - mit Ausnahme von Finanzanträgen - sind schriftlich bis 13.00 Uhr, am letzten Werktag vor der Sitzung des StudentInnenRates, bei den SprecherInnen einzureichen.
  - <sup>(2)</sup>Finanzanträge sind schriftlich bis 17.00 Uhr, am letzten Werktag vor der Sitzung des Haushaltsausschusses, im Finanzreferat einzureichen.
- (3) Anträge enthalten insbesondere:
  - (a) Namen, Anschrift und - nach Möglichkeit - Telefonnummer der/des AntragstellerIn
  - (b) eine Beschreibung der beantragten Sache.
- (4) Näheres zu Finanzanträgen regelt die Finanzordnung.

## **§ 7**

### **Beschlußfähigkeit**

- (1) Der StudentInnenRat ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist, und wenn alle Mitglieder zu der Sitzung ordnungsgemäß geladen wurden.
- (2) Kommt auf einer Sitzung des StudentInnenRates keine Beschlußfähigkeit nach Absatz (1) zustande, so ist der StudentInnenRat auf der nächsten Sitzung mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlußfähig, wenn alle Mitglieder zu der Sitzung ordnungsgemäß geladen wurden.

## **§ 8**

### **Urabstimmungen und Vollversammlungen**

- (1) Im Falle besonders schwerwiegender Entscheidungen kann der StudentInnenRat eine Urabstimmung oder Vollversammlung der StudentInnenschaft zu seiner Beschlußfindung zu Rate ziehen.
- (2) Über das Verfahren der Urabstimmung oder Vollversammlung beschließt der StudentInnenRat.
- (3) Wird zur Beschlußfindung eine Urabstimmung oder Vollversammlung zu Rate gezogen, soll der StudentInnenRat bei seiner Beschlußfindung insbesondere auch die Beteiligung an der Urabstimmung oder Vollversammlung berücksichtigen.
- (4) Sollte das SHG derart geändert werden, daß beschlußbindende Urabstimmungen oder Vollversammlungen möglich werden, ist diese Satzung dahingehend zu ändern.

## **§ 9**

### **Ausschüsse**

- (1) <sup>(1)</sup>Der StudentInnenRat kann zur Entscheidungsfindung Ausschüsse einsetzen.  
<sup>(2)</sup>Diese Ausschüsse sind dem StudentInnenRat rechenschaftspflichtig.  
<sup>(3)</sup>Die Ausschüsse können dem StudentInnenRat Empfehlungen aussprechen.
- (2) Die innere Ordnung, die Zusammensetzung und das Verfahren seiner Ausschüsse regelt der StudentInnenRat.
- (3) Der StudentInnenRat hat zwei ständige Ausschüsse. Diese sind:
  - (a) der Arbeitsausschuß
  - (b) der Haushaltsausschuß
- (4) <sup>(1)</sup>Die Ausschüsse des StudentInnenRates tagen in der Regel nicht öffentlich.  
<sup>(2)</sup>Ausnahmen beschließen die Ausschüsse oder der StudentInnenRat nach Maßgabe des SHG.
- (5) <sup>(1)</sup>Eine Mitgliedschaft in mehr als einem Ausschuß des StudentInnenRates ist nicht zulässig. <sup>(2)</sup>Ausnahmen beschließt der StudentInnenRat.

## **§ 10**

### **Arbeitsausschuß**

- (1) Mitglieder des Arbeitsausschusses (AA) sind:

- (a) die SprecherInnen und ReferentInnen gemäß § 12 und § 13 dieser Satzung
  - (b) zwei Mitglieder des StudentInnenRates
- (2) Jedes Mitglied des AA kann schriftlich und befristet eine/n VertreterIn aus der Mitte des StudentInnenRates benennen, die/der seine Rechte und Pflichten im AA wahrnimmt.
  - (3) Der AA tagt in der Vorlesungszeit mindestens einmal wöchentlich, in der vorlesungsfreien Zeit mindestens zweimal monatlich.
  - (4) §§ 5 (2), (4), (5) und § 7 dieser Satzung gelten für den AA entsprechend.
  - (5) Der AA soll Anträge an den StudentInnenRat vordiskutieren, in dem er Für- und Gegenargumente sammelt und diese dem StudentInnenRat als Diskussionsgrundlage vorstellt.
  - (6) <sup>(1)</sup>In Fällen von begründeter Dringlichkeit sowie während der vorlesungsfreien Zeit kann der AA über die Anträge an den StudentInnenRat beschließen. <sup>(2)</sup>Diese Beschlüsse sind vom StudentInnenRat auf seiner nächsten beschlußfähigen Sitzung zu bestätigen.
  - (7) Beschlüsse über Finanzanträge faßt der AA nur in Anwesenheit eines Mitgliedes des Finanzreferats.

## **§ 11**

### **Haushaltsausschuß**

- (1) <sup>(1)</sup>Der StudentInnenRat wählt aus seiner Mitte einen Haushaltsausschuß (HHA).
  - <sup>(2)</sup>Der HHA hat bis zu 7 Mitglieder.
  - <sup>(3)</sup>Die Amtszeit beginnt mit den Vorlesungen und dauert ein Semester.
  - <sup>(4)</sup>Die/Der FinanzreferentIn ist ständiger Gast im HHA.
- (2) Der HHA tagt vor jeder Sitzung des StudentInnenRates.
- (3) §§ 5 (2), (4), (5) und § 7 dieser Satzung gelten für den HHA entsprechend.
- (4) Der HHA bearbeitet alle Finanzanträge.
- (5) Über diese Anträge spricht der HHA dem StudentInnenRat eine Empfehlung zum Beschluß aus.
- (6) Näheres regelt die Finanzordnung der StudentInnenschaft.

## **§ 12**

### **SprecherInnen**

- (1) Der StudentInnenRat wählt zwei Mitglieder des StudentInnenRates nach Maß-gabe des § 93 (2) SHG in Verbindung mit § 19 dieser Satzung zu seinen SprecherInnen.
- (2) Jeweils einE SprecherIn wird im Anschluß an die Fachschaftsratswahlen für das darauffolgende Winter- und Sommersemester gewählt.
- (3) Jeweils einE SprecherIn wird zum Jahresbeginn, vor der vorlesungsfreien Zeit im Wintersemester, für das darauffolgende Sommer- und Wintersemester gewählt.
- (4) Eine unmittelbare Wiederwahl ist nicht möglich.
- (5) Den SprecherInnen obliegt insbesondere:
  - (a) Festlegung der Sitzungsleitung auf der Sitzung des StudentInnenRates und des Arbeitsausschusses,
  - (b) Einladung zur Sitzung des StudentInnenRates,
  - (c) Vorbereitung der Sitzung des StudentInnenRates,
  - (d) Teilnahme an der Sitzung des StudentInnenRates,
  - (e) Teilnahme an der Sitzung des Arbeitsausschusses,
  - (f) Unterstützung bei der Umsetzung der Beschlüsse des StudentInnenRates,
  - (g) Weisungsrecht und -pflicht gegenüber Angestellten nach § 15 dieser Satzung gemäß den Beschlüssen des StudentInnenRates,
  - (h) Ausübung des Hausrechts in den Räumlichkeiten des StudentInnenRates in Übereinstimmung mit den Weisungen der Universität Leipzig,
  - (i) Koordination der Referate und Arbeitsgruppen
  - (j) Einarbeitung ihrer Nachfolger.
  - (k) Die Arbeit der SprecherInnen muß durch angemessene Publikation über aktuelle Projekte, Aktionen usw. repräsentiert sein.
  - (l) Die SprecherInnen machen ihre Arbeit angemessen bekannt.

### **§ 13 Referate**

- (1) Der StudentInnenRat hat folgende Referate:
  - (a) Referat Ausländischer Studierender
  - (b) Referat Finanzen
  - (c) Referat für Frauen- und Lesbenpolitik
  - (d) Referat Hochschulpolitik
  - (e) Referat Kultur
  - (f) Referat Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations
  - (g) Referat Ökologie und Verkehr
  - (h) Referat Soziales
  - (i) Referat Sport

- (2) Die Referate sind in ihrer Tätigkeit an die Beschlüsse des StudentInnenRates gebunden.
- (3) Jedes Referat - mit Ausnahme der Referate Ausländischer Studierender und Hochschulpolitik - hat eineN ReferatsleiterIn nach Maßgabe des § 93 (2) SHG in Verbindung mit § 19 dieser Satzung.
- (4) <sup>(1)</sup>Für das Referat Ausländischer Studierender dürfen bis zu vier Referats-leiterInnen gewählt werden. <sup>(2)</sup>Sie sind einander gleichberechtigt. <sup>(3)</sup>Das Referat Ausländischer Studierender hat einen Sitz im Arbeitsausschuß.
- (5) <sup>(1)</sup>Für das Referat Hochschulpolitik dürfen bis zu zwei ReferatsleiterInnen gewählt werden. <sup>(2)</sup>Sie sind einander gleichberechtigt. <sup>(3)</sup>Das Referat Hochschulpolitik hat eine Stimme im Arbeitsausschuß.
- (6) ReferatsleiterInnen werden im Anschluß an die Fachschaftsratswahlen für das darauffolgende Winter- und Sommersemester gewählt.
- (7) ReferatsleiterInnen sind ebenfalls Sprecher im Sinne des § 93 (2) SHG.
- (8) <sup>(1)</sup>Die/Der ReferatsleiterIn des Referats Finanzen ist der Verantwortliche für die Aufstellung und Ausführung des Wirtschaftsplanes gemäß § 95 (2) SHG. <sup>(2)</sup>Sie/Er heißt auch FinanzreferentIn.
- (9) ReferatsleiterInnen heißen auch ReferentInnen.
- (10) Den ReferatsleiterInnen obliegt insbesondere:
  - (a) Teilnahme an der Sitzung des StudentInnenRates
  - (b) Teilnahme an der Sitzung des Arbeitsausschusses
  - (c) Umsetzung der Beschlüsse des StudentInnenRates
  - (d) die Einarbeitung ihrer Nachfolger
  - (e) Die Arbeit des Referates muß durch angemessene Publikation über aktuelle Projekte, Aktionen, Angebote usw. repräsentiert sein.
  - (f) Jedes Referat macht seine aktuellen Projekte, Aktionen, Angebote usw. angemessen bekannt.
- (11) <sup>(1)</sup>Für die Wahl der ReferentInnen Ausländischer Studierender ist - nach Maßgabe des § 8 dieser Satzung - eine Vollversammlung aller Mitglieder der StudentInnen-schaft, die nicht deutsche Staatsbürger sind, einzuberufen. <sup>(2)</sup>Diese Vollversamm-lung spricht dem StudentInnenRat zu dieser Wahl eine Empfehlung aus.
- (12) <sup>(1)</sup>Die ReferatsleiterInnen Ausländischer Studierender haben in der Sitzung des StudentInnenRates Gruppenvetorecht, wenn die Interessen der ausländischen StudentInnen gefährdet sind. <sup>(2)</sup>In diesem Falle ist von den ReferatsleiterInnen Ausländischer Studierender eine alternative Beschlußvorlage einzubringen. <sup>(3)</sup>Bei der



Abstimmung über diese Beschlußvorlage haben die ReferatsleiterInnen Ausländischer Studierender kein Vetorecht.

## **§ 14 Arbeitsgruppen**

- (1) Jedes Mitglied der StudentInnenschaft der Universität Leipzig hat das Recht, Arbeitsgruppen zu bilden.
- (2) Eine Arbeitsgruppe kann unter folgenden Voraussetzungen den Status "Arbeitsgruppe beim StudentInnenRat der Universität Leipzig" erhalten.
  - (a) Die Mitglieder einer AG müssen zu mindestens drei Vierteln Mitglieder der StudentInnenschaft der Universität Leipzig sein.
  - (b) Die Arbeitsgruppe hat mindestens drei Mitglieder.
  - (c) Die Ziele und Zwecke der Arbeitsgruppe dürfen den Aufgaben der StudentInnenschaft nach § 90 (3) SHG nicht widersprechen.
  - (d) Die Arbeitsgruppen müssen für alle Studierenden dieser Universität offen sein, sofern diese nicht gegen das erklärte Ziel der AG tätig werden.
  - (e) Die Arbeit der AG muß durch angemessene Publikation über Treffzeiten, aktuelle Projekte u.ä. repräsentiert sein.
  - (f) Jede Arbeitsgruppe macht ihre Treffpunkte und ihre aktuellen Projekte angemessen bekannt.
  - (g) Es ist eine studentische Kontaktperson für den StudentInnenRat zu benennen.
  - (h) Es ist einE FinanzverantwortlicheR der Arbeitsgruppe zu benennen, die/der Mitglied der StudentInnenschaft sein muß. Sie/Er ist nur der Arbeitsgruppe und der/dem Finanzreferentl/En gegenüber rechenschaftspflichtig.
  - (i) Mindestens einmal im Semester hat einE VertreterIn der AG an der Sitzung des StudentInnenRates teilzunehmen, um über die Arbeit der Arbeitsgruppe zu informieren.
- (3) Die Anerkennung des Status erfolgt durch Beschluß des StudentInnenRates.
- (4) Sind die Bedingungen nach Absatz (2) nicht mehr gegeben, wird die Anerkennung durch Beschluß des StudentInnenRates entzogen.
- (5) Der StudentInnenRat kann einzelne Personen aus einer Arbeitsgruppe ausschließen, wenn:
  - (a) diese Person gegen die Ziele der Arbeitsgruppe oder die Gesetze oder die Satzung des StudentInnenRates tätig wird,
  - (b) Umstände vorliegen, die die Zusammenarbeit mit dem StudentInnenRat unmöglich machen.
- (6) <sup>(1)</sup>Arbeitsgruppen beim StudentInnenRat können materielle und finanzielle Unter-

stützung beim StudentInnenRat beantragen. <sup>(2)</sup>Weiteres regelt die Finanzordnung.

- (7) Die Arbeitsgruppen haben das Recht, Anträge an den StudentInnenRat zu stellen.
- (8) Fachspezifische Initiativen werden durch die entsprechenden Fachschaften unterstützt.

## **§ 15 Mitarbeit**

Der StudentInnenRat kann im Rahmen der Gesetze zur Erfüllung der Aufgaben der StudentInnenschaft MitarbeiterInnen beschäftigen.

## **Teil 3 Finanzen der StudentInnenschaft**

### **§ 16 Finanz- und Beitragsordnung**

- (1) Der StudentInnenRat gibt sich eine Finanzordnung und eine Beitragsordnung gemäß § 91 (3), § 95 (1) und § 95 (3) SHG.
- (2) Alles weitere regeln die Finanzordnung und die Beitragsordnung.

### **§ 17 Wirtschaftsführung**

- (1) Der Wirtschaftsplan der StudentInnenschaft heißt Haushaltsplan.
- (2) Das Wirtschaftsjahr ist das Semester.
- (3) Alles weitere regeln die Finanzordnung und die Beitragsordnung.

## **Teil 4 Fachschaften**

### **§ 18**

### **Gliederung in Fachschaften**

- (1) Die Studierenden der Theologischen Fakultät bilden die Fachschaft Theologie.
- (2) Die Studierenden der Juristenfakultät bilden die Fachschaft Jura.
- (3) Die Studierenden der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften bilden folgende Fachschaften:
  - (a) Fachschaft Archäologie
  - (b) Fachschaft Afrikanistik/Orientalistik
  - (c) Fachschaft Geschichte
  - (d) Fachschaft Musik-, Kunstpädagogik und Musikwissenschaften
  - (e) Fachschaft Kunstgeschichte
  - (f) Fachschaft Theaterwissenschaft
- (4) Die Studierenden der Philologischen Fakultät bilden folgende Fachschaften:
  - (a) Fachschaft Anglistik/Amerikanistik
  - (b) Fachschaft Deutsch als Fremdsprache/Herder-Institut
  - (c) Fachschaft Germanistik/Niederlandistik/Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
  - (d) Fachschaft Romanistik/Klassische Philologie
  - (e) Fachschaft Slavistik/Sorabistik
  - (f) Fachschaft Sprach- und Übersetzungswissenschaften
- (5) Die Studierenden der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät bilden folgende Fachschaften:
  - (a) Fachschaft Erziehungswissenschaft (Magister)
  - (b) Fachschaft Grundschul- und Förderpädagogik
- (6) Die Studierenden der Fakultät Sozialwissenschaften und Philosophie bilden folgende Fachschaften:
  - (a) Fachschaft Kommunikations- und Medienwissenschaft/Journalistik
  - (b) Fachschaft Kulturwissenschaften
  - (c) Fachschaft Philosophie und Logik/Wissenschaftstheorie
  - (d) Fachschaft Politikwissenschaft
  - (e) Fachschaft Soziologie
- (7) Die Studierenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bilden die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften.
- (8) Die Studierenden der Sportwissenschaftlichen Fakultät bilden die Fachschaft Sportwissenschaften.
- (9) Die Studierenden der Medizinischen Fakultät bilden folgende Fachschaften:

- (a) Fachschaft Medizin
  - (b) Fachschaft Zahnmedizin
- (10) Die Studierenden der Fakultät für Mathematik und Informatik bilden folgende Fachschaften:
- (a) Fachschaft Informatik
  - (b) Fachschaft Mathematik
- (11) Die Studierenden der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie bilden folgende Fachschaften:
- (a) Fachschaft Biowissenschaften/Pharmazie
  - (b) Fachschaft Psychologie
- (12) Die Studierenden der Fakultät für Physik und Geowissenschaften bilden die Fachschaft Physik und Geowissenschaften.
- (13) Die Studierenden der Fakultät für Chemie und Mineralogie bilden die Fachschaft Chemie und Mineralogie.
- (14) Die Studierenden der Veterinärmedizinischen Fakultät bilden die Fachschaft Veterinärmedizin.

## **§ 19**

### **Sitze im, Entsendung in den StudentInnenRat**

- (1) <sup>(1)</sup>Jede Fachschaft hat - vorbehaltlich der Absätze (4) und (5) - entsprechend des Verhältnisses der Anzahl ihrer wahlberechtigten Mitglieder zur Anzahl der Mitglieder der StudentInnenschaft bis zu fünf Sitze.
- (a) bis 2 v. H.            1 Sitz
  - (b) bis 4 v.H.            2 Sitze
  - (c) bis 10 v.H.           3 Sitze
  - (d) bis 20 v.H.           4 Sitze
  - (e) über 20 v. H.        5 Sitze
- <sup>(2)</sup>Dabei werden die Zahlen des Wahlamtes der Universität Leipzig zum Zeitpunkt der zugehörigen Fachschaftsratswahl zugrunde gelegt.
- (2) Diese Sitze werden durch Entsendung gemäß § 92 (2) SHG besetzt.
- (3) <sup>(1)</sup>Die Entsendung in den StudentInnenRat erfolgt schriftlich und ist von min-destens

zwei Mitgliedern des entsendenden Fachschaftsrates zu unterzeichnen.<sup>(2)</sup>EineR der Unterzeichnenden darf nicht entsendet sein.

- (4) <sup>(1)</sup>Fachschaften erhalten jeweils einen weiteren Sitz, wenn ein Mitglied der Fachschaft [bzw. des Fachschaftsrates]:
- (a) zur/zum SprecherIn des StudentInnenRates gemäß § 12 dieser Satzung
  - (b) zur/zum ReferatsleiterIn des StudentInnenRates gemäß § 13 dieser Satzung gewählt wurde.
- <sup>(2)</sup>Diese Sitze besetzt der StudentInnenRat durch Wahl.
- (5) Die Anzahl der Sitze einer Fachschaft darf fünf Sitze nicht übersteigen.

## **§ 20**

### **Aufgaben und Arbeitsweise der Fachschaftsräte**

- (1) Organ einer Fachschaft ist der Fachschaftsrat.
- (2) Ein Fachschaftsrat vertritt jeweils die StudentInnen seiner Fachschaft gemäß § 93 (4) SHG.
- (3) Die Bestimmungen der §§ 5 bis 8, 9 (1), 9 (2), 9 (4), 14 und 15 dieser Satzung gelten für die Fachschaftsräte entsprechend.
- (4) Abweichungen von § 20 (3) dieser Satzung beschließt der Fachschaftsrat.

## **Teil 5 Schlußbestimmungen**

### **§ 21**

#### **Beschluß und Änderungen der Satzungen**

Die Satzungen sowie Satzungsänderungen werden mit der Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des StudentInnenRates beschlossen.

### **§ 22**

#### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Die Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.
- (2) <sup>(1)</sup>Mit diesem Tage treten alle früheren Satzungen und Ordnungen der Stu-

dentInnenschaft - mit Ausnahme der Beitragsordnung, der Finanzordnung und der Ordnung für die Wahl der GruppenvertreterInnen der Studierenden im Fakultätsrat - außer Kraft.

<sup>(2)</sup>Das sind insbesondere:

- (a) die Satzungen der StudentInnenschaft
- (b) die Wahlordnungen der StudentInnenschaft
- (c) die Geschäftsordnungen des StudentInnenRates und des Arbeitsausschusses des StudentInnenRates
- (d) die Satzungen und sonstige Ordnungen der Fachschaften

(3) § 12 (2), § 12 (3), § 12 (4) treten am 1.4.1999 in Kraft.

(4) Anstelle von § 12 (2), § 12 (3) und § 12 (4) gilt in der Wahlperiode 1998/99:

- (a) EinE SprecherIn wird im Anschluß an die Fachschaftsratswahlen für das folgende Winter- und Sommersemester gewählt; sie/er darf nicht durch Wiederwahl gewählt werden.
- (b) EinE SprecherIn wird im Anschluß an die Fachschaftsratswahlen für das folgende Wintersemester gewählt; ihre/seine Amtszeit endet am 31.3.1999 durch Neuwahl gemäß § 85 (2) SHG; sie/er darf in Wiederwahl gewählt werden.

(5) § 22 (4) tritt am 1. April 1999 außer Kraft.

(6) Das Rektoratskollegium beschließt die vorliegende Satzung der StudentInnenschaft der Universität Leipzig am 18.09.1998.

## **§ 23**

### **Salvatorische Klausel**

- (1) <sup>(1)</sup>Sollten Teile dieser Satzung rechtsunwirksam sein, hat dies keine Auswirkungen auf die übrigen Bestimmungen dieser Satzung. <sup>(2)</sup>Sie bleiben weiterhin gültig.
- (2) Rechtsunwirksame Bestimmungen sind ihrem Sinn entsprechend auszulegen.
- (3) Enthält diese Satzung rechtsunwirksame Bestimmungen oder treten nachträglich Umstände ein, die dazu führen, daß Bestimmungen dieser Satzung rechtsunwirksam werden, ist die Satzung auf einer der nächsten beschlußfähigen Sitzung nach Bekanntwerden der Rechtsunwirksamkeit entsprechend zu ändern.

Leipzig, den 13. Oktober 1998

Prof. Dr. med. V. Bigl  
Rektor der Universität Leipzig